

Weihnachten 2008 in der BH1A

👍 Tops	👎 Flops
1. Die beiden Grosis der gleichen Person trafen sich zufällig bei uns im Laden.	1. Gedränge vor der Kasse, jeder will zuerst sein.
2. Kundin, die bei uns eine Kette gekauft und sie dann – auf mein Kompliment hin – mir geschenkt hat.	2. Gedränge vor der Kasse und allgemein, kein Durchkommen, keiner geht zur Seite.
3. Buch, das ich wider Erwarten gefunden habe und/oder noch rechtzeitig zu Weihnachten beschaffen konnte.	3. Kundschaft per E-Mail benachrichtigt und dadurch Geschenk verraten.
4. Gebäck und Geschenke von Kunden erhalten.	4. Bestellungen auf den letzten Drücker, auf Proforma-Rechnung.
5. Geschenkpäckli-Tisch: abwechslungsreiche und schöne Arbeit!	5. Päcklitisch-Angestellte, die keine Päckli machen können.
6. Vom ganzen Team gebraucht zu werden, wichtig zu sein, für voll genommen zu werden.	6. Kunden, die sagen, sie wissen genau was sie wollen und es dann doch nicht wissen (z.B. Weihnachtsgeschichten).
7. Zusatzverkäufe machen zu können.	7. Verletzung am Daumen (am Klebebandmesser).
8. Erstmals eigene Tipps verkauft, niemand redet einem rein.	8. Verletzung durch Papier (beim Päckli machen).
9. Alternative (z.B. zu Wohnwagenführer) verkauft.	9. Kunden, die beim Päckli machen immer dazwischen langen.
10. „Ego-Apéro“ nach Ladenschluss. Bier und Prosecco und auf der Kasse sitzen...	10. Komplikationen bei Schlussabrechnung.
11. Kompliment für das gut geführte Abholfach.	11. Bücher, die zum Schenken gewesen wären und gesendet hätten werden sollen, versehentlich ins Abholfach gelegt. Zu spät gemerkt.
12. Geduldige Menschen am Telefon.	12. Kunden, die sich über alles nerven: Das Warten, dass man sie nicht versteht, wenn sie sich nicht klar ausdrücken...